

28 BAUMEISTER/GÄRTNER/HANDWERKER

Wählen Sie hier Ihren Wunschgärtner, Baumeister oder Handwerker aus und tragen Sie den Namen, zusammen mit der Standortbezeichnung (B1 – B28) in Ihr Spendenformular ein. Senden Sie dies bitte an die Stadt Kirchheimbolanden

- B1** **Julius Ludwig Rothweil** – Baumeister am Kirchheimer Fürstenhof 1702-1719, 1737-1746
stammte vermutlich aus Fulda (* um 1676, † 1750) | Verantwortlich für die Gestaltung der Schlossbezirke in Weilburg und Kirchheim, leitet den Bau des Ostflügels des Kirchheimer Schlosses und der Paulskirche
- B2** **Guillaume D'Hauberat** – Baumeister im Auftrag des Kirchheimer Fürstenhofes 1738-1740
stammte vermutlich aus Frankreich (* vermutl. um 1680, † 1749) | Oberbaudirektor beim Kurfürsten von der Pfalz, mit der Vollendung des Schlosses beauftragt, vermutlich in Zusammenarbeit mit Rothweil
- B3** **Sigmund Jacob Haeckher** – Baumeister am Kirchheimer Fürstenhof 1752-1753
stammte aus Münzesheim (* 1726, † 1772) | Architekt des fürstlichen Ballhauses, der Terrassengarten ist Bindeglied zwischen Schloss und Ballhaus
- B4** **Johann Michael Petri** – Hof- und Lustgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1708-1749
stammte aus Leipzig (* nicht bekannt, † Anfang 1749 in Weilburg) | Gestalter der herrschaftlichen Lustgärten in Weilburg und beteiligt an den Kirchheimer Lustgärten, hatte auch, stellvertretend bei Abwesenheit Architekt, architektonische Aufgaben
- B5** **Johann Henrich Altwurzel** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1721-1741
stammte aus Aurich in Ostfriesland (keine Lebensdaten bekannt) | 1721 erstmals als Hofgärtner erwähnt, heiratet in Kirchheim, bis mindestens 1741 als Hofgärtner tätig
- B6** **Johannes Rolli** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1727-1758
(*vermutl. 07.05.1700 in Weilmünster, † 17.04.1762 in Kirchheim) | Spätestens ab 1727 als Gärtner am Hof tätig, arbeitet nach dem Weggang Koellners als Interimsgärtner bis Gasqué 1758 übernimmt

- B7** **Johann Georg Zimmermann** – Gärtnergeselle am Kirchheimer Fürstenhof 1737-1770
(* 1705 in Weilburg, † 02.04.1773 in Kirchheim) | Kommt 1726 als Schlosssoldat nach Kirchheim, ab 1737 bis mindestens 1770 als Gärtner tätig
- B8** **Gottfried Metzler** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1742-1746
(keine Lebensdaten bekannt) | Kommt vor 1742 als Gärtner nach Kirchheim, übergibt laut einem Schreiben des Fürsten 1746 sein Amt an Köllner
- B9** **Ludwig Wilhelm Koellner** – Hof- u. Lustgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1746-1757
(* 02.03.1719 in Rappoltsweiler, † 09.03.1779 in Saarbrücken) | Kommt 1746 von Zweibrücken nach Kirchheim und ist verantwortlich für alle Gartenbereiche, gilt als Planer des Terrassengartens, der in diesem Zeitraum entsteht
- B10** **Georg Ludwig Gasqué** – Lustgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1756-1772
(* vermutl. Weikersheim, † vor Mai 1773) | Wechselt 1756 von Weilburg nach Kirchheim, verantwortlich für alle Gartenbereiche, gilt als Verfasser des Stadtplanes von 1759
- B11** **Johann Henrich Wilhelm Hilcke** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof ab 1773
(* vermutl. um 1743, † nicht bekannt) | 1773 bis mindestens 1802 in Kirchheim, in den Zeitraum seiner Anstellung fällt die Umgestaltung des Barockgartens im Stil der englischen Landschaftsgärten
- B12** **Johann Philipp Schneider** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof ab 1775
(keine Lebensdaten bekannt) | Erhält 1776 erstmals Lohn in Kirchheim, wird bereits 1775 in den Kirchenakten als fürstlicher Hofgärtner erwähnt
- B13** **Johann Henrich Kleinschmidt** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof ab 1779
stammte vermutlich aus dem Waldeckschen (keine Lebensdaten bekannt) | In den Kirchenbüchern 1779 als fürstlicher Gärtner erwähnt, vorher vermutlich ab 1765 in Weilburg als Obergärtner tätig
- B14** **Johann Georg Lommel** – Hofgärtner am Kirchheimer Fürstenhof 1780-1797
(* 1748, † 12.02.1809 in Weilburg) | 1780 bis mindestens 1792 am Hof tätig, kommt mit seiner Familie vor 1780 nach Kirchheim

- B15** **Johann Henrich Specht** – Schlosssoldat, herrschaftlicher Maurer ab 1735-1770
 stammt aus Ronstadt (*vermutl. 11.1710, 04.01.1776 in Kirchheim)
 1735 bis mindestens 1770 als Maurermeister erwähnt, erhält 1758 Lohn für Arbeiten an der Gärtnerwohnung und an den Wasserkanälen
- B16** **Johann Peter Schäfer** – Schlosssoldat, herrschaftlicher Maurer ab 1736
 aus Selters an der Lahn (* 1693 vermutl. Selters an der Lahn, † 13.07.1765 in Kirchheim)
 Kommt spätestes 1733 als Schlosssoldat nach Kirchheim, 1736 als herrschaftlicher Maurer erwähnt, Maurermeister bis zu seinem Tod 1765
- B17** **Christoph Henrich Müller** – Hofschorßer 1742-1748
 (keine Lebensdaten bekannt) | Bereits 1740 Geburt eines Sohnes, 1742 als Hofschorßer erwähnt, nach 1748 keine Angaben mehr
- B18** **Johann Philipp Mihm** – Hofbildhauer am Kirchheimer Fürstenhof 1745-1750
 (* um 1710 vermutl. in Fulda, † nach 1790) | 1745 Anstellungsvertrag zu Bildhauer- und Stuckateurarbeiten, meldet 1749 die Fertigstellung des Grottenwerks im Terrassengarten
- B19** **Johannes Samt** – herrschaftlicher Schreiner 1745
 (keine Lebensdaten bekannt) | 1745 als herrschaftlicher Schreiner erwähnt als eine Tochter geboren wird
- B20** **Johann Georg Michel** – herrschaftlicher Schreinermeister 1750-1772
 (*3.1706 vermutlich Reinheim bei Darmstadt, † 11.04.1775 in Kirchheim)
 Kommt 1718 nach Kirchheim, der Vater war auch Hofschorßer, wird 1758 in den Gartenakten erwähnt, weil er die hölzernen Leitungen zum Springbrunnen erneuert
- B21** **Ludwig Rassel** – herrschaftlicher Brunnenmeister 1752
 (keine Lebensdaten bekannt)
 1752 als herrschaftlicher Brunnenmeister erwähnt als er Pate für eine Tochter des herrschaftlichen Leyendeckers Eckhard wird
- B22** **Johann Ludwig Adam Staffel** – Brunnenmeister, herrschaftl. Gartenkontrolleur 1752-1794
 (* 1721 Loßdorf, † 02.07.1794 in Kirchheim) | 1752 in den Kirchenbüchern erwähnt, zunächst als herrschaftlicher Brunnenmeister, dann Gartenknecht und zuletzt Gartenkontrolleur
- B23** **Johann Georg Usener** - Hofbildhauer am Kirchheimer Fürstenhof 1753
 stammt aus Kirchheim (* 07.12.1729 in Kirchheim, † 1801)
 Schüler Mihms, wurde 1753 mit der Fertigung von Skulpturen für das Grottenwerk beauftragt, reparierte vermutlich den Behang des Grottenwerks
- B24** **Johann Friedrich Schmidt** – Hofschorßer am Kirchheimer Fürstenhof 1753-1761
 (* 17.01.1695 in Kirchheim, † 27.02.1761 in Kirchheim) | Arbeitet 1758 im Garten und an den Gartenhäusern, nach seinem Tod wird der gleichnamige Sohn ebenfalls Hofschorßer
- B25** **Gottfried Geibel/Göbel** – Weinbauer, Auftrag 1757 im Lustgarten und auf der Lindenallee
 (keine Lebensdaten bekannt)
 Bekommt 1757 Lohn für Reparaturarbeit im Lustgarten und auf der Lindenallee
- B26** **Johann Wilhelm Eckhard** – Leyendecker, Auftrag 1758 im herrschaftlichen Garten
 (* 28.07.1718 in Bolanden, † 20.10.1765 in Kirchheim) | Dachdecker, repariert 1758 in den Garten- und Treibhäusern, der Vater war „herrschaftlicher Leyen (=Dach)decker“
- B27** **Johann Conrad Roth** – Nagelschmied, Auftrag 1758 im Lustgarten
 stammt aus Pfeddersheim (*1710 in Pfeddersheim, † 01.04.1801 in Kirchheim)
 Kommt vor 1733 nach Kirchheim, heiratet 1733, arbeitet 1758 im Lustgarten, der erstgeborene Sohn wird ebenfalls Nagelschmied
- B28** **Johannes Moter** – Schreinermeister, Auftrag 1758 im Lustgarten
 (*16.01.1707 in Kirchheim, † 21.08.1780 in Kirchheim) | 1735 als Schreinermeister erwähnt, arbeitet 1757 und 1758 im Lustgarten „am Thor und Stacuet“

Bei Mehrfachnennungen entscheidet das Datum des Spendeneingangs.